



Die Band Two Groove hat sich eigens für das Musikfestival Lüneburger Heide zusammengeschlossen.

Klassik trifft Elektro im Burghof Rethem

Konzert des Musikfestivals Lüneburger Heide

bz Rethem. Zu einem Konzerterlebnis mit dem Ensemble Two Groove lädt das Musikfestival Lüneburger Heide für diesen Sonnabend, 2. August, ab 20 Uhr in den Burghof Rethem ein. Das Konzert steht unter dem Motto „Klassik trifft Elektro“. Die Band formierte sich eigens für das Musikfestival Lüneburger Heide 2008, das von der Volksbank Lüneburger Heide und der Stiftung Niedersächsischer Volksbanken und Raiffeisenbanken gesponsert wird.

Die vier jungen Musiker, die sich beim Musikstudium in Berlin kennenlernten, verbinden gemeinsame Inspirationen, die sie aus täglichen Herausforderungen ziehen. In ihrer Musik drückt sich das in ausgelassener Kreativität aus.

„Two Groove“ bringt das Beste aus Jazz und elektronischer Musik zusammen. Eine Kombination, die zu tanzbaren Klängen führt. Ihr Ziel ist, das

Leichte im Schweren zu finden und zu zeigen, das tanzbare Musik durchaus niveauvoll sein kann.

Dass das Konzept aus Jazz, Funk, Drum'n'Bass und Rock einfach stimmig ist und zum „grooven“ einlädt, liegt an der Stilsicherheit der Bandmitglieder Tanja Pannier (Gesang), Can Olgun (Keyboards, Rechner), Achim Higert (Bass), Martin Krümming (Drums). Two Grooves Stärke ist die Fähigkeit zur Improvisation und zur spontanen Reaktion auf Stimmungen und Einflüsse.

Infobox

Konzert: Two Groove
Ort: Rethem, Burghof
Datum: Sonnabend, 2. August
Uhrzeit: 20 Uhr
Karten: Bei den örtlichen Volksbank-Filialen, im Burghof Rethem und über www.mflh.de im Internet sowie an der Abendkasse.

Von der Farbe zur Fläche

bz Müden. Der Kulturkreis Faßberg stellt von Freitag, 29. August, bis Sonntag, 28. September, Werke des Malers Günter Thomaschek in der historischen Wassermühle in Müden aus. Die Ausstellung trägt den Titel: Von der Farbe zur Fläche – Werkschau.

„Günter Thomaschek war von 1983 bis 2001 neben seiner Berufstätigkeit als Soldat Gaststudent an der Fachhochschule Köln im Fachbereich Kunst und Design. Er studierte Freie Kunst (Malerei) bei Professor Schaffmeister und Porträt- und Aktzeichnen/-malen bei Professor Koller.

2001 erhielt Günter Thomaschek das Stipendium der Niedersächsischen Lottostiftung.

Noch ein Preis für Heide-Jazz

New Orleans Feetwarmers erhalten in Hamburg den Award 2008

bz Soltau. Große Freude bei den New Orleans Feetwarmers: Die Jazzband aus Norddeutschland, zu der auch zwei Musiker aus dem Landkreis Soltau-Fallingb. gehören, hat den begehrten Jazz Award 2008 der Organisation „Swinging Hamburg“ bekommen. Nur drei Wochen nach dem Wettbewerbssieg beim internationalen Jazz-Festival in St. Raphaël, Südfrankreich, wurde das Sextett damit erneut ausgezeichnet.

Zur Begründung für den Preis in der Sparte „Herausragende Jazzband“ schreibt die Jury unter anderem: Die Band engagiert sich „in vorbildlicher Weise

mit Konzerten im In- und Ausland für den Erhalt und die Verbreitung des Jazz in seinen klassischen Spielarten“. Swinging Hamburg lobt weiter „originelle Arrangements und individuelle Solistik“ und hebt die Qualität der neuen CD „It Belongs To You“ hervor (erhältlich in der Soltauer Buchhandlung Hornbostel).

Überreicht wurde der Jazz Award 2008 bei der Eröffnung der Ausstellung „60 Jahre Jazz in Hamburg – 10 Jahre Swinging Hamburg e.V.“ in der Axel-Springer-Passage in Hamburg (Caffamacherreihe 1, U Gänsemarkt). Die Ausstellung ist noch bis zum 17. August

Alles klar, Herr Kommissar

Szenisches Hörspiel „Ausser Kontrolle“ begeistert Publikum im Zelt im Böhme-Park

akü Soltau. Schüsse, Schreie, hektische Telefonate, Tote und Schwerverletzte: Das apparat eingerichtete Zelt der Lauenburger Puppenbühne im Böhme-Park ist am Dienstagabend Schauplatz schwerer Verbrechen – allerdings nur in der Phantasie. Im Rahmen der neuen Soltauer Kulturreihe Zwischenspiel hat das Team um Kommissar Horst G. Dobranski alles fest im Griff und gemeinsam mit dem Publikum am lauen Sommerabend einen Riesenspaß.

Als mürrischer Dobranski brillierte Konrad Halver am Mikrofön. Seine Stimme gibt so recht den genervten Ermittler ab, der sich außer mit bizarren Morden auch noch mit einem besonders wachen Assistenten Tom Hansen – herrlich hamburgisch dargestellt von Ulf Karsten Schmidt – und seinem tuntigen Sohn Theo (Burkhard Schmeer) und dessen Liebesgeschichten herumplagen muss.

Genial agiert Peter Ranzow als perverser Mörder aus dem Milieu der Studentenverbindungen. Er sät in einer Orgie der Gewalt den ihn erpressenden Verbindungsbruder (Asad Schwarz-Msesilamba) einen Arm ab und meuchelt ihm in elterlichen Swimmingpool auf grausamste Weise. Die Schmerzensschreie klingen erschreckend echt.

Die Techniker der Inszenierung sorgen mit ihrer Geräuschkulisse für authentischen Klang und unterstreichen die Handlung mit Spannungsaufbauenden Tönen.

Die Hörspiel-Inszenierung, die in Hamburg große Erfolge



Kommissar Horst Dobranski (Mitte) ermittelt mit Hilfe seines Assistenten Tom Hansen (links) schließlich den perversen Mörder Peter Ranzow und verbreitet mit der Inszenierung im Zelt im Böhme-Park prächtigen Spaß.

Foto: akü

unter anderem in den Zeise-Kinos feiert, ist ein famoser Kulturexport aus der Hansestadt. Das Kulturamt der Stadt, das das Programm für das Zwi-

schenspiel zusammengestellt hat, hat ganze Arbeit gemacht und diese teils moderne, teils alte Form der Geschichtenerzählung in einer perfekten In-

senierung nach Soltau geholt. Glückwunsch dafür. Wenn das so weiter geht, ist Soltau auch kulturell bald keine Provinz mehr.

Durch Kunst-Landschaft

Sonntagsführung ab Springhornhof

bz Neuenkirchen. Zur Führung zu ausgewählten Landschaftskunstwerken rund um Neuenkirchen lädt der Verein Springhornhof für kommenden Sonntag, 3. August, ab 11 Uhr ein.

Bettina von Dziembowski, Leiterin des Kunstverein Springhornhof, hat sich für den von ihr geleiteten Rundgang einen Künstler als Gast eingeladen. Gemeinsam mit dem Hamburger Volker Lang, werden die Kunstobjekte rund um Ilhorn und Sprengel erkundet. Per PKW und mit kurzen Abstechern zu Fuß geht es zum imposanten „Windberg“ des Franzosen Jean Clareboudt,

zum „Egozentrische Steinkreis“ des Hannoveraner Künstlers Timm Ulrichs und zu Volker Langs eigenem Werk, der architektonischen Skulptur „zwischen zwei straßen“.

Volker Lang will in lockerer Runde über die künstlerischen Überlegungen sprechen, die zur Gestaltung von „zwischen zwei straßen“ im Sommer 1997 geführt haben. Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos. Kinder sind willkommen. Aufgrund der Bauarbeiten in der Neuenkirchener Hauptstraße erreicht man den Kunstverein Springhornhof zur Zeit am besten über den kurzen Fußweg vom Schriërschhof in der Kirchstraße.

Stimmungsvoller Abend an der Therme

Mike & Wolle unterhalten mit Rock-Klassikern bei hochsommerlichen Temperaturen

dm Soltau. Mit Klassikern aus Rock-Pop, Balladen und Blues der 1960er- und 1970er-Jahre unterhielt jetzt das Duo Mike & Wolle im Rahmen der Veranstaltungsreihe Therme-Live. Bei hochsommerlichen Temperaturen hatten sich die vielen Besucher auf dem Therme-Vorplatz eingefunden. Sie genossen sichtlich den stimmungsvollen Abend mit Live-Musik, kühlen Getränken und kulinarischen Köstlichkeiten.

Wolfgang Ahrends am Kontrabass und Mike Manske mit der Gitarre traten ebenso als Sänger auf. Seinem Kazoo, ei-

nem Musikinstrument aus der Gruppe der Membranophone, entlockte Mike durch Hineinsingen zusätzlich leicht saxophonartige Klänge. Das Repertoire der beiden umfasste viele bekannte Stücke. Der Einsatz ihrer Instrumente ließ allerdings etwas Klangfülle vermischen, und ein wenig mehr rockige und fetzige Musik hätten die Besucher wohl erwartet. Durch den Ausfall eines Lautsprechers hatten Mike & Wolle es nicht ganz leicht, sich innerhalb der fröhlichen Stimmung auf dem Therme-Vorplatz musikalisch zu behaupten.



Wolfgang Ahrends am Kontrabass und Mike Manske an der Gitarre sorgen für Stimmung auf dem Thermevorplatz. Foto: dm

Virtuose Werke für die Gitarre

95. Musik zum Abendläuten

bz Soltau. Die Luthergemeinde Soltau lädt ein zur 95. Musik zum Abendläuten am Sonnabend, 2. August, in die Lutherkirche. Zu Gast ist ab 18 Uhr der Lüneburger Gitarrist Jürgen Stein, der schon im vergangenen Jahr ein vielbeachtetes Konzert in der St.-Johannis-Kirche gab. Auf dem Programm stehen virtuose Werke für Konzert-Gitarre der spanischen Komponisten Francisco Tarrega und Maximo Pujol.

Jürgen Stein, geboren 1953, spielt seit dem sechzehnten Lebensjahr Gitarre. Er studierte am Konservatorium in Hamburg und an der Musikhochschule in Bremen u.a. bei Michael Dossow, Prof. Klaus Hempel. Der Eintritt ist frei.

Infobox

Konzert: Gitarrist Jürgen Stein
Ort: Soltau, Lutherkirche
Datum: Sonnabend, 2. August
Uhrzeit: 18 Uhr